Seinen Senf dazugeben

Aufgaben zum Text

1. Was hast du verstanden?
Hör dir das Audio an oder lies das Manuskript. Welche Antworten sind richtig? Wähl aus.

Welche Erklärungen haben eine ähnliche Bedeutung wie der Ausdruck „seinen Senf dazugeben“?

a) ungefragt seine Meinung zu etwas sagen
b) ruhig bleiben
c) etwas dreckig machen
d) sich in eine Diskussion einmischen
e) sich streiten
f) sich aus einer Diskussion raushalten

2. Ergänze die Sätze!
Was ist richtig? Wähl aus.

1. Thorsten: „Niemand hatte Carmen um ihre Meinung gefragt, aber …
a) sie gab trotzdem Senf dazu.“
b) sie gab ihren Senf trotzdem dazu.“

2. Das ist so typisch, du musst immer …
a) deinen Senf zugeben.
b) deinen Senf dazugeben.

3. Ich weiß, es geht mich nichts an, aber …
a) wenn ich meinen Senf dazugeben darf: Euer Streit ist lächerlich.
b) wenn ich dir meinen Senf geben darf: Euer Streit ist lächerlich.

3. Meinen Senf oder deinen Senf?
Schreib die Possessivpronomen in der richtigen Form in die Lücken.

1. Carmen ist dafür bekannt, dass sie zu jeder Diskussion _____ Senf dazugeben muss.
2. Hans findet es schlimm, dass Tanjas Freunde dauernd _____ Senf dazugeben müssen, wenn es um seine Beziehung geht.
3. Carmen: „Ich gebe ja ungern _____ Senf dazu, aber ihr macht gerade einen großen Fehler."
4. Hans: „Es ist ja klar, dass du mal wieder _____ Senf dazugeben musst, aber ich möchte das gerne mit Tanja alleine ausdiskutieren."

Autorin: Shirin Kasraeian